

TOSCA

Am andern Ufer staffeln Stadt-Fassaden
Sich in des Juniabends mürbes Licht.
Beidseitig grenzen Brücken gegen weiße Flecken,
Doch zwischen ihren Schenkeln liegt als Dresden Rom.

Plissierte Kuppel mit dem Engel zur Kulisse,
Als Engelsburg im Tiber wieder aufgetaucht.
Ruinen, römische, der Frauenkirche Schatten,
Vor Klassizismus Klassik, tiefgestrahlt Barock.

Im Sprung dem Engel gleichend, als kein Ausweg möglich,
Vor der politischen Staatspolizei geflohn,
Stürzt Tosca zwischen Praktikabeln sich von oben
Zu Tod, zu Bühnendielen. Und Applaus vom Rang.

Uns diesseits sperrt jetzt Nacht die Blicke. Auf die Straßen
Gehn, ahnen wir, die Leute nach dem Operschluß.
Auch die Geheimen sind jetzt nicht mehr sichtbar. Tosca
In der Garderobe spürt den Ruhm- und Schweißgeruch.

Gundula Sell
Juni 1986